

## Workshop Familiengesundheitspflege

Armut, überforderte pflegende Angehörige, Koma-saufen, Fehlernährung: Schlagwörter, die immer wieder durch die Presse geistern. Die Auflösung traditioneller Familienstrukturen, soziale Ungleichheit und knappe Kassen erschweren die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. Dieses trifft vor allem Familien in prekären Situationen: mit pflegebedürftigen und/oder chronisch kranken Angehörigen, kleinen Kindern, mit Migrationshintergrund oder alleinerziehend. Vor diesem Hintergrund stellen sich die Fragen: Was kann Familiengesundheitspflege leisten? Wo sind die Tätigkeitsfelder und welche Rolle übernehmen die Pflegenden und Hebammen in unserem Gesundheitswesen?

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK) hat als „WHO Collaborating Center Pflege“ am internationalen Pilotprojekt zur Family Health Nurse teilgenommen. Damit wurde das Konzept Familiengesundheitspflege auch in Deutschland eingeführt.

Seit 2007 sind die ersten Familiengesundheitspflegerinnen und -hebammen tätig – zugehend, niedrigschwellig und mit salutogenetischem Ansatz. Eine Hilfe, die gerade in sozial und gesundheitlich benachteiligten Familien dringend benötigt und gerne angenommen wird. Damit wird die Empfehlung des Sachverständigengutachtens 2009 zur Einführung familienorientierter Pflegekonzepte nach dem WHO-Konzept der Family Health Nurse umgesetzt.

Sechs Jahre nach Start des Modellprojektes zeigt sich auch: Familiengesundheitspflege lohnt sich!

Ziel des Workshops ist es, das Leistungsangebot im Land Brandenburg bekannt zu machen und den fachlichen Diskurs zu befördern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf eine interessante Tagung mit aktuellen Fachbeiträgen und der Gelegenheit zur Diskussion.

Anja Kistler  
Geschäftsführerin DBfK Nordost e.V.

## Programm

- 10:00 Uhr **Begrüßung**  
*Sebastian Dienst*  
Pflegedirektor Klinikum Ernst von Bergmann  
*Anja Kistler*  
Geschäftsführerin DBfK Nordost e.V.
- 10:15 Uhr **Grußwort**  
*Günter Baaske*  
Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, - angefragt -
- 10:30 Uhr **Herausforderungen und Problemlagen im Land Brandenburg**  
*Hartmut Reiners*  
Gesundheitsökonom
- 11:15 Uhr **Gemeindenahe, familienorientierte Gesundheitsversorgung im Land Brandenburg – Bedarf und Perspektiven**  
*Dr. Andreas Büscher*  
Hochschule Osnabrück | Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- 12:00 Uhr **Mögliche Empfehlungen und Strategien für ein gesundes Brandenburg**  
*Dr. Andreas Büscher*  
*Hartmut Reiners*  
*N.N.*  
Moderation: Anja Kistler
- 12:20 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr **Das Konzept „Familiengesundheit“**  
*Andrea Weskamm*  
Leiterin Kompetenzzentrum Familiengesundheitspflege des DBfK
- 13:30 Uhr **Familiengesundheitspflege im Setting „Angehörigenberatung“**  
*Petra Lobenwein*  
Familiengesundheitspflegerin | Neuendettelsau
- 14:00 Uhr Kaffeepause

## Programm

- 14:30 Uhr **Familiengesundheitspflege im Setting „Sozial benachteiligte Familien“**  
*Susanne Heitel*  
Familiengesundheitspflegerin | Deidesheim
- 15:00 Uhr **Mögliche Empfehlungen und Strategien für ein gesundes Brandenburg**  
*Susanne Heitel*  
*Petra Lobenwein*  
*Andrea Weskamm*  
Moderation: Anja Kistler
- 15:15 Uhr **Implementierung – Familiengesundheitspflege gehört zu unserem Leistungsangebot!**  
*Kati Nast & Alyn Mertens*  
Future Care – Ambulante Pflege in Brandenburg
- 15:45 Uhr **Familiengesundheitspflege – Meine Vision**  
*Franz Wagner*  
Bundesgeschäftsführer DBfK
- 16:00 Uhr **Abschluss**  
*Anja Kistler*



## Anmeldung

### Termin

**Donnerstag**  
**02.12.2010 | 10:00 Uhr**

### Ort

**Klinikum Ernst von Bergmann**  
**Konferenzsaal F113**  
**Charlottenstr. 72 | 14467 Potsdam**

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Workshop  
Familiengesundheitspflege an

Name, Vorname

Institution

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie  
keine Absage von uns erhalten.



Der Workshop wird auf  
Anregung des Ministerium  
für Arbeit, Soziales, Frauen  
und Familie angeboten.

Er wird unterstützt mit  
Lottomitteln des Landes.

## Informationen für Interessenten

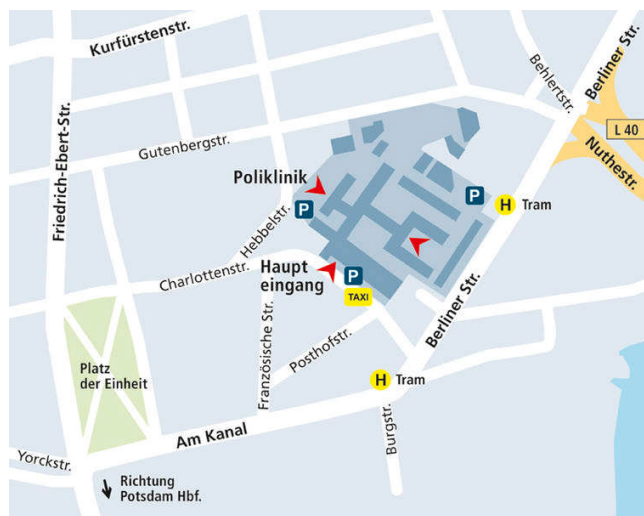
Anmeldung bitte bis zum 25. November 2010 an:

DBfK Nordost e.V.  
Kreuzstraße 7, 14482 Potsdam

Fon 0331-74 888 3  
Fax 0331-74 888 55

E-Mail: [nordost@dbfk.de](mailto:nordost@dbfk.de)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Der **Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) – Bundesverband e.V.** ist die berufliche Interessenvertretung der Krankenpflege, der Altenpflege und der Kinderkrankenpflege. Der DBfK ist deutsches Mitglied im International Council of Nurses (ICN), der European Federation of Nurses Associations (EFN) und Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates (DPR).

Weitere Infos ⇨⇨⇨

[www.dbfk.de](http://www.dbfk.de)  
[www.familiengesundheitspflege.de](http://www.familiengesundheitspflege.de)



## Workshop FamilienGesundheitsPflege



02.12.2010 | 10:00 Uhr

Klinikum Ernst von Bergmann  
Potsdam